

Zwei Vorbemerkungen:

1.

Mein Steckenpferd ist die Wahlbeteiligung, weil ich aus langer Erfahrung sehen kann, daß dies das wichtigste demokratische Problem ist. Es ist entscheidend für die Legitimität, die Transparenz im staatlichen Handeln, für die Reformfähigkeit des Landes. Immer wenn ein aktuelles Thema heiß ist, geht die Wahlbeteiligung hoch.

2.

Und ich bin ganz klar der Meinung, daß wir völlig chancenlos sind und in Zukunft sein werden, wenn „Die Medien“ nicht genau zur heißen Wahlkampfzeit ein Thema hochspielen, welches mit unseren Zielen, unserer Politik, unserem Leben zu tun hat. Wenn es um Energie gehen wird, dann gewinnen die Grünen, wenn Hartz IV-Leute verhungern oder erfrieren (leider muß es so weit kommen, bis das mal ein Thema wird und im Herbst ist es sicherlich noch nicht so weit) dann gewinnen die Linken. Gibt es Krieg oder auch nur den Anschein davon, gewinnen die Rechten. Und gibt es Steuern zu verteilen, dann gewinnen die Korrupten. Nur wenn gerade die Überwachung hochkocht oder die freie Verfügbarkeit von Information tatkräftig und öffentlich eingeschränkt wird und ein paar Leute ins Gefängnis geführt werden, weil sie etwas Neues ausprobieren, haben wir eine Chance. Sicherlich nicht, wenn wir BGE transportieren, oder LF oder öffentliche Transparenz, wenn gerade die Biergärten nochmal durchgearbeitet werden müssen.

Ich habe keine praktischen Tips, keine fertige Wahlkampforganisation, keine Liste von Aufgaben und Themen. Aber ich habe eine Idee, die wir zusammen ausführen könnten. Nur zusammen.

Und vorweg: mit meiner Idee

- ist nicht gesagt, daß wir nicht auch die Gruppen bewerben können, die wir uns als Wählerreservoir „ausgeguckt“ haben, auf die wir unseren Wahlkampf zuschneiden wollen und
- es ist nicht gesagt, daß wir zusätzlich noch die Themen transportieren müssen und wollen, die uns am Herzen liegen - aber auch nur die.

(Ich werde jetzt nicht alles haarklein belegen, aber die Tendenz ist klar und kann nachgewiesen werden.)

Meine Idee ist, wir machen nicht als Partei an sich Wahlkampf – das auch, unser Zeichen ist immer dabei, wir sind immer Piraten, wir wissen, worum es sich handelt, wir haben Ahnung von dem wir sprechen – sondern mit einer **Initiative: Wählen gehen**

Es gibt aber Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Nichtwählergruppen. Da gibt es einerseits die geistig Abgehängten, die nur noch in der RTL 2-Welt leben und geistig eher dahinvegetieren. Die gab es aber schon immer und die machen ungefähr die 20 Prozent der potentiellen Wähler aus, die auf keinen Fall zu erreichen sind und nie wählen gehen werden.

In den Siebzigern noch gab es diese 20 Prozent schon und ca. 5-10 Prozent der anderen, der intelligenten Nichtwähler, die aus „guten Gründen“ nicht wählen gehen. Aber seither hat sich etwas getan. Es gibt inzwischen nochmal ca. 20 bis 30 % der Menschen, die nicht wählen gehen oder sich nur gequält hinschleppen, wenn mal das Thema gerade sehr intensiv ist. Bei der Bundestagswahl ist die Wahlbeteiligung auch höher, weil „man“ sich da irgendwie doch verpflichtet fühlt. Das sind belegbare Betrachtungen zur Wahlbeteiligung von Wahlforschern und Politologen.

Die traditionellen Parteien bis hin zu den Grünen haben dafür gesorgt, daß es so ist, weil sie ihre Wähler verarscht haben und es immer noch tun. Diese Parteien werden sich nicht drum scheren, diesen Schatz zu heben, weil es ihnen auch entgegenkommt, wenn die Wahlbeteiligung sinkt. Dies ist belegt, dies ist kein deutsches Phänomen, das bestätigt jede Wahl aufs Neue. Das ist in der Politologie auch Forschungsthema.

Also ohne Anspruch, dies jetzt vollständig und abschließend und bis in jeweilige Zeitströmungen analysiert zu haben, so denke ich, daß es für neue politische Kräfte oder für Spezialthemen (Atomenergie, Vorratsdatenspeicherung, S21 etc.) sehr viele Menschen zu aktivieren gibt, sehr viele Menschen zum Wählen gehen zu animieren sind.

Wir lancieren die **INITIATIVE: Wählen gehen**, und wahlkämpfen im Prinzip nur damit.

Wie aber sollten wir das tun – und warum – und wer und was (völlig ungeordnet):

- Wir haben inzwischen die Instrumente und Plattformen, Internet, Social Media, Vernetzung, Methoden, Prozeße
- Wir sind die einzigen, die es machen können
- Wir gewinnen Respekt
- Wir kriegen die mediale Aufmerksamkeit
- Wir sind unangreifbar
- Wir können andere Organisationen, Vereine, Zusammenschlüsse, Gesellschaften, politisch Aktive, sogar Firmen einbinden, alle die sich eigentlich nicht

parteipolitisch binden wollen, deshalb aber auch das Problem haben sozusagen jeweils „vereinzelt“ kämpfen zu müssen.

- Wir könne ganz viele Blogger davon überzeugen, diese Initiative zu unterstützen. Oft genug wird der Satz fallen, daß sie von den Piraten ausgeht.
- Wir können bewußt die traditionellen Parteien ausgrenzen und raushalten – die ja Schuld haben am heutigen Zustand und sicherlich auch nichts tun, um es zu ändern.
- Berlin als Großstadt mit sehr vielen sehr verschiedenen Kiezen und Stadtteilen kann hier bewußt Zeichen setzen, weil wir ein gemeinsames Thema transportieren.
- Wir können am Stand stehen und sagen: geht wählen, egal was. Es wird haften bleiben, daß das an einem Stand der Piratenpartei gesagt wurde.
- Wir brauchen uns keine Gedanken mehr über unser Wahlprogramm zu machen, was uns viel zu viel Zeit, Kraft und Ressourcen kosten wird.
- Wir können morgen anfangen und wahrscheinlich auch – das müßten wir mal rausfinden – sofort anfangen zu plakatieren, Flyer verteilen, auf Stadtfesten und Markplätzen, in Schulen und Unis agitieren etc. – solange wir dafür sorgen, daß diese Initiative im Bewußtsein der Menschen und Medien mit uns verknüpft wird, brauchen wir auf keinem Plakat ein Piratenlogo.
- Wir sind glaubwürdig, weil wir uns nicht an eine „Aktualität“ hängen.
- Wir vermeiden die innere Zersplitterung, weil die einen das eine Thema wichtiger finden, oder die anderen die spezielle Aktion.

Fragen bleiben:

- Wie etablieren wir diese Initiative
- Wie erklären wir das den Medien
- Wie bekommen wir andere Organisationen (nicht ins Boot) sondern in die Flotte des gemeinsamen Zieles
- Wie kriegen wir die ganze Blogosphere dazu uns zu folgen
- Wie setzen wir das am besten in Flyer, Plakate, Demos, Aktionen um
- Wie halten wir die anderen Parteien draußen und verhindern, daß sie uns nachmachen
- Wie verknüpfen wir das untrennbar mit den Piraten.